



NIGERIA

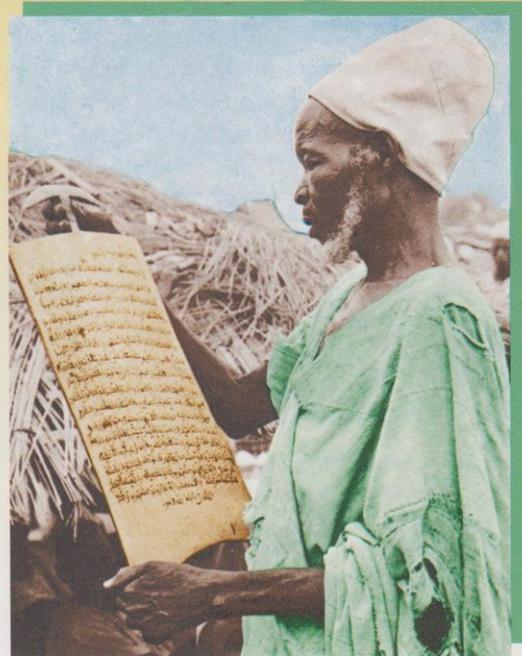
Islam und das Evangelium in Nigeria

Speerspitze des Islam in Westafrika: das Volk der Hausa

Nach den Legenden der Muslime waren es muslimische Händler aus Mali, die im 14. Jahrhundert den Islam im Norden Nigerias eingeführt haben.⁵⁵ Priester der Heiden haben sich gegen die Magiekraft des Islam nicht durchsetzen können, hieß es.⁵⁶ Im Norden Nigerias etablierte sich der Islam im 15. Jahrhundert als die Religion der Eliten. „Vom Norden Nigerias aus schleppen die Händler der Hausa den Koran und den islamischen Katechismus dorthin, wo sie gerade ihren Handel betreiben“, sagte man. „Sobald sie in einer heidnischen Gegend einen Laden öffnen, entsteht daneben gleich eine Moschee.“⁵⁷

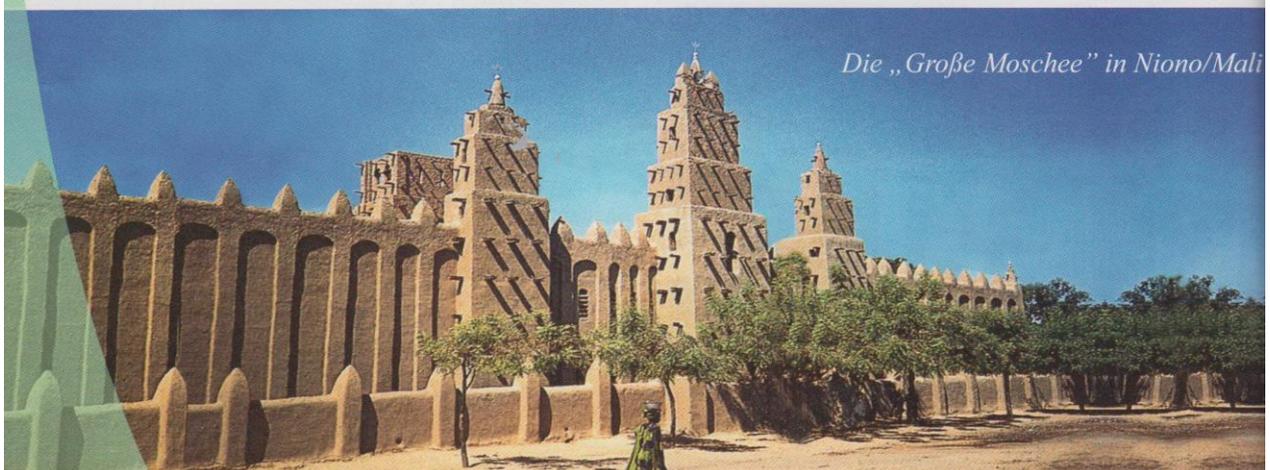
Großbritannien gewährt den Muslimen Schutz vor dem Evangelium

Eine weitere Stärkung erhielt der Islam in Nigeria von der britischen Kolonialherrschaft, die das Land von 1861 bis 1960 verwaltete. Großbritannien gewährte den Muslimen in Nord-Nigeria „Schutz vor christlichen Missionaren und moderner Bildung“.⁵⁸ Die Briten achteten sehr darauf, „die Muslime nicht aufzuregen“ und ließen keine Evangelisation im Norden zu.⁵⁹



Ein Hausa-Muslim in Nord-Nigeria liest ein handgeschriebenes Koranblatt

Da die englischen Beamten nicht bereit waren, wegen seines ungesunden Klimas im Norden Nigerias zu leben, überließen sie die Verwaltung dieser Region den muslimischen Lokalherrschern.⁶⁰ Unter britischer Aufsicht wurden so Moscheen mit staatlichen Geldern repariert, die Ausgaben für die islamischen Feste übernommen und animistische Soldaten zwangsbeschnitten.⁶¹



Die „Große Moschee“ in Niono/Mali

Die Hälfte des Landes steht unter dem Gesetz Allahs

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas (über 160 Millionen Einwohner). Die Muslime stellen mindestens die Hälfte der Bevölkerung und leben mehrheitlich im Norden des Landes. Wie fast überall in der Welt des Islam hat die „islamische Revolution“ im Iran 1979 auch den Muslimen Nigerias neues Selbstbewußtsein gegeben.

Von der Stadtverwaltung aufgestellte Mahnschilder an Straßenkreuzungen in Kano/Nigeria



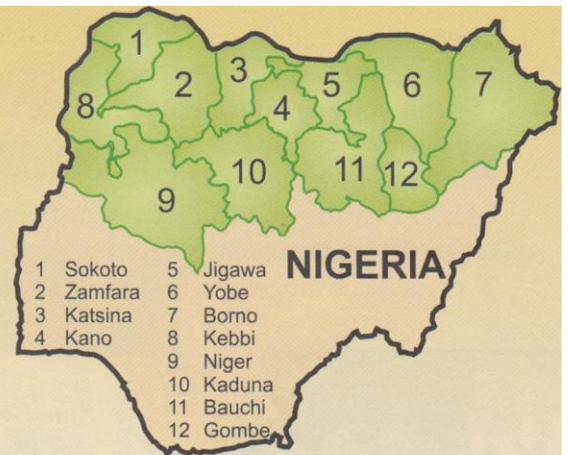
„Es gibt keinen anderen Gott außer Allah!“ (Bild oben)



„Gepriesen sei Allah und erhaben über alles menschliche!“

„O Allah, vergib mir meine Sünden!“

Der wachsende Einfluß der Muslime in Nigeria führte zu einem fatalen Schritt des nigerianischen Bundesstaates, der Ende Mai 1999 der Einführung der Scharia als offizielles Strafrecht in allen 12 Bundesstaaten des Landes zugestimmt hat. Die nigerianische Verfassung regelt sogar die Gründung von Scharia-Gerichten auf der Bundesebene.⁶²



Das islamische Gesetz, die Scharia, wurde bereits in 12 Bundesstaaten im Norden Nigerias offiziell eingeführt

Die nigerianischen Scharia-Gerichte unterscheiden sich von den tansanischen und kenianischen Scharia-Gerichten in einem wichtigen Punkt: Die nigerianischen Gerichte wenden die Scharia in ihrem vollen Ausmaß an, während die Scharia-Gerichte in Kenia und Tansania nur für das Personenrecht zuständig sind.⁶³

Manche Islamisten in Nord-Nigeria bemängeln trotzdem die Anwendung der Scharia als zu lasch und fordern die Behörden auf, gegen „die Feinde Allahs“ energischer vorzugehen.